Denksport-Aufgabe

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 24

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-492356

Nutzungsbedingungen

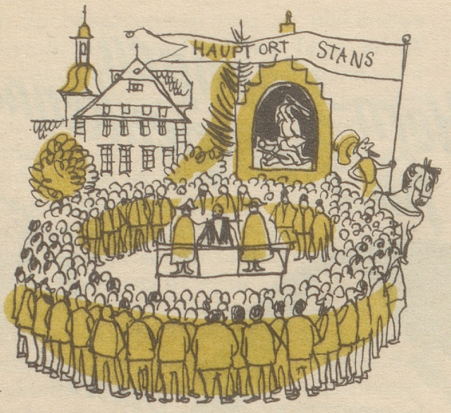
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

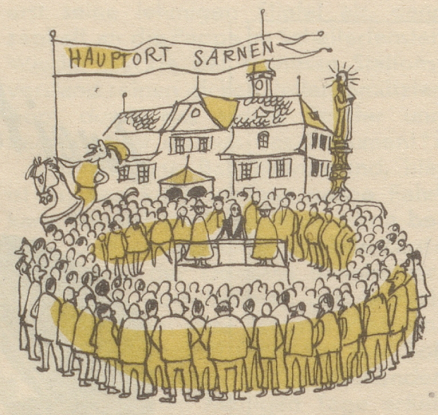
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch





Sarnen und Stans
Stans und Sarnen

Ein Historiker von Namen,
dem wir in die Finger kamen,
tat uns ernstlich davor warnen,
zu besingen Stans und Sarnen
in demselben Städtesang,
denn die stritten – scheint's – schon lang,
wie die Reihenfolge sei
in der Städtehierarchei.
Kommt erst Heinrich oder Hans?,
kommt erst Sarnen oder Stans?,
Ob-dem –, Nid-dem Walde, sprecht,
wer hat hier das bess're Recht?
Wer gehört aufs höhere Roß?,
wer war früher Eidgenoß? –
Diesen Streit muß man verstehen:
weil wir hier zwei Zwilling' sehen!
Grade weil sie so sich gleichen,
möchte jeder Ort erreichen,
vor dem andern nur ein klein
bitzli wichtiger zu sein,
wenn's auch sonst nichts weiter wäre
als die ausgesuchte Ehre,
etwa eine halbe Stunde
länger Glied zu sein vom Bunde!
Sonst ist Sarnen oder Stans
grad was Heiri oder Hans:
Eins liegt hint', das andre vorn
von demselben Stanserhorn,
wobei beid' die Ansicht hegen,
vorn sei dort, wo sie gelegen!

Lieblich liegen beide da
je an ihrer eignen Aa.
Sarnen liegt an einem See
aber Stans ganz in der Näh'
noch von viel dem größern Teich –
ergo – sind auch hier sie gleich.
Ferner liegen beid' auf Ehr'
schier-fast gleichhoch über Meer,
und auch beide – wie bekannt –
sind auch einmal abgebrannt.
Auch das erste Rathaus war
beinah' aus demselben Jahr.
Schließlich, das ist keine Sage,
beiderorts am gleichen Tage
finden Landsgemeinden statt,
welche je ein Odermatt
hat im letzten Jahr geleitet! –
Merkt Ihr's jetzt, wieso man streitet
jahrelang in einem furt
um das Recht der Erstgeburt? –
Einer nur, der könnte ein'gen
diese zwei, die so sich pein'gen. –
Heil'ger Niklaus von der Flieh,
gib Dir hier ein wenig Mieh:
sag' den Sarnern still und sanft:
‹War bei Euch ja in der Ranft!›,
sag' den Stansern: ‹Und der Glanz
von dem Friedenstag zu Stans?›

Komm' beende diesen Streit
hier für Zeit und Ewigkeit!

S. Türmler von Türmlikon

Denksport-Aufgabe

1. Der russische Justizminister Iwan G. Bulganow gibt die Verhaftung des ukrainischen Chefredaktors der Wochenzeitung «Boljoja-Wiki», A. K. Lijesskow, bekannt. Lijesskow hatte sich geweigert, vor der Justizkommission auszusagen, ob er westlerisch sei. Er soll aus der KdUSSr ausgewiesen werden.

2. Der amerikanische Justizminister gibt die Verhaftung des britischen Chefredaktors der Wochenzeitung «The National Guardian», Cedric Belfrage, bekannt. Belfrage hatte sich geweigert, vor einer Senatskommission auszusagen, ob er Kommunist sei. Er soll ausgewiesen werden.

Welche Meldung entspricht den Tatsachen?

Die zweite Version ist – leider – richtig. Das heißt nicht richtig, aber sie ist echt. Und was ist dazu zu sagen? Nur:

Oh McCarthy! Was Du auch immer bischt –
Entlarve Dich so bald wie möglich auch als Kommunist!

WS

Präsident des Gesangvereins Harfonia: « Mini Herre, ich schtelle de Atrag, daß mir euses Mitgliid, de Herr Bassolio, zum Freimitglied machid – erschtens wäge siner schöne Schtimm, und zweitens will er nie anere Prob fäält, und drittens wil er sowiso nüt zallt! »

MOB

Auf dem Bahnhof von Montreux schritt ein indischer Fürst der Länge des blau-weißen Zuges nach, auf und ab, sprach unverständliches Zeug in sich hinein und ließ die dunklen Pupillen zornig in den weißen Augäpfeln umherrollen. Schließlich erbarmte sich seiner ein Reisender und fragte ihn, was ihm denn mißfalle? Der indische Fürst erklärte dem Helfer, er habe ein Erstklaßbillet und gehe doch nicht in einen für den Mob bestimmten Wagen! Aber alle Wagen dieses Zuges seien mit «Mob» angeschrieben! Der freundliche Helfer mußte sich ganz gut zusammenreißen, damit er dem aufgebrachten Maharadscha nicht ins Gesicht lachte. Diese Sammlung des Mienenspiels dauerte eine Weile, dann klärte er den Irrtum auf: «But, Sir, Mob ist doch die Abkürzung für ‹Montreux–Oberland Bernois› und bezeichnet die Bahn, die Sie von einer der schönsten Gegenden der Schweiz in andere, nicht minder anmutige Gefilde führt!» Und versöhnt stieg der Maharadscha die Treppe hinauf, zum Abteil erster Klasse.

Röbi